

Bund der Freien Waldorfschulen

selbstverwaltete berufsbegleitende Waldorflehrer-Seminare

Ausbildung der Seminarbegleiter*

für selbstverwaltete berufsbegleitende Waldorflehrer-Seminare

Stand: 4. November 2019

Seite 1 von 2

Ziel der sv bbS ist, die Eigeninitiative der angehenden Waldorflehrer* zu fordern und zu fördern, ihnen Möglichkeiten der Selbstorganisation ihres Lernens zu bieten und möglichst erwachsenengerechte Formen der Zusatz-Ausbildung zum Waldorflehrer zu entwickeln. Deshalb sieht das Konzept zur Förderung der Selbstverantwortung jedes Kurses keine fest installierte Seminarleitung vor, sondern die Selbstorganisation jedes Kurses mit der Begleitung durch einen dafür ausgebildeten Seminarbegleiter.

Die anfangs sehr guten, im weiteren Verlauf aber auch phasenweise schwierigen Erfahrungen mit dem Pilotprojekt des selbstverwalteten berufsbegleitenden Waldorflehrer-Seminars in Ravensburg (22 sv Kurse seit 1989) haben gezeigt, dass für die Vorbereitung, Gründung und Durchführung eines sv bbS eine kontinuierliche **externe Begleitung** unbedingt erforderlich ist. Diese muss jedoch nicht durch einen Organisations-Entwickler oder Entwicklungsbegleiter erfolgen. Eine solche externe **Seminarbegleitung** kann auch von erfahrenen Waldorflehrern oder Geschäftsführern, denen die Förderung der Eigeninitiative, der Selbstverantwortung und eine qualitätvolle Waldorflehrer-Ausbildung persönliche Anliegen sind, mit einer entsprechenden **Zusatz-Ausbildung** geleistet werden.

Für eine solche Seminarbegleitung sind verschiedene Voraussetzungen erforderlich wie:

- ❖ vor allem die Fähigkeit, die Selbstverantwortung der Initiativträger zu fördern
- ❖ und zu helfen, dafür geeignete Strukturen aufzubauen.
- ❖ weiterhin ist die Kenntnis der Bedingungen für erwachsenengerechtes Lernen nötig
- ❖ sowie der Methoden von Hilfe zur Selbsthilfe.
- ❖ die gute Kenntnis der Waldorfschule als Lehrer oder Geschäftsführer sowie
- ❖ die Verbundenheit mit der Waldorfpädagogik und der Anthroposophie
- ❖ die Kenntnis der Ausbildungslandschaft des Bundes,
- ❖ der Curricula der Waldorflehrer-Zusatzausbildung,
- ❖ der Standards für bbS,

Diese hier genannten und weitere Voraussetzungen können in einer **berufsbegleitenden Zusatzausbildung für Seminarbegleiter** erworben werden, die der Bund der Freien Waldorfschulen anbietet und unterstützt. Diese Zusatz-Ausbildung erfolgt **in einzelnen Modulen**, die entweder Donnerstag bis Samstag oder Freitag bis Sonntag (2 Arbeitstage) oder Donnerstag bis Sonntag (3 Arbeitstage) oder Montag bis Freitag (4,5 Arbeitstage) durchgeführt werden können.

Themen der einzelnen Module sollten sein:

Grundlagen-Module werden sich immer am Bedarf der Teilnehmer orientieren und könnten beinhalten:

- Kenntnis der Ausbildungsgänge zum Waldorf Lehrer im Bund der Freien Waldorfschulen, inhaltliche und zeitliche Anforderungen an ein berufsbegleitendes Waldorflehrer-Seminar sowie Methoden, das Curriculum mit dem Betroffenen selbst zu erarbeiten (2-3 Tage)
- rechtliche und persönliche Bedingungen für die Aufnahme in eine berufsbegleitende Zusatzausbildung, (Genehmigungsfähigkeit als Lehrer im jeweiligen Bundesland), Auswahl geeigneter Kandidaten (2-3 Tage)
- organisatorische und rechtliche Bedingungen für die Gründung eines selbstverwalteten berufsbegleitenden Seminars und eines Vereines dafür (2 Tage)

* Der besseren Lesbarkeit halber wird das generische Maskulin benutzt. Es sind damit jedoch immer Frauen und Männer in gleicher Weise gemeint.

Bund der Freien Waldorfschulen

selbstverwaltete berufsbegleitende Waldorflehrer-Seminare

Ausbildung der Seminarbegleiter*

für selbstverwaltete berufsbegleitende Waldorflehrer-Seminare

Stand: 4. November 2019

Seite 2 von 2

Aufbau-Module orientieren sich ebenfalls am Bedarf der Teilnehmer:

- Lernen, Lernwege, Lernbarrieren, erwachsenengemäßes Lernen, selbstverantwortliches Lernen, individualisiertes und kooperatives Lernen, Fehler zulassen als Lern-Chancen, Methoden des Erwachsenen-Lernens (3-4 Tage)
- Biografie, Berufsbiografien, biografische Gesetzmäßigkeiten (2 Tage)
- Führung, Führungsstile, Führungsmethoden, Stärkung der Selbstverantwortung durch Führung, delegieren von Aufgaben, Erfolgskontrolle (4-5 Tage)
- Moderation, Konferenzleitung, Arbeitsmethoden, die Selbstverantwortung stärken, Methoden der Willensbildung und Entscheidungsfindung, (3-4 Tage)
- Gesprächsführung (3 Tage)
- Qualitätsentwicklung, Dokumentation, Auswertung, Evaluation, Nachhaltigkeit (2-3 Tage)
- Informationsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Pflege von Schnittstellen (2-3 Tage)
- Konflikterkennung und Konfliktbearbeitung (4-5 Tage)

Die Zusatz-Ausbildung kann teilweise oder ganz vor der Übernahme der Aufgabe als Seminarbegleiter durchgeführt werden oder auch parallel zur Begleitung einer Seminar-Initiative – was den Vorteil eines direkten Praxisbezugs hat.

In einem Kennenlernmodul wird jeder angehende Seminarbegleiter seinen **individuellen Lernbedarf** formulieren und diesen mit der Gruppe abstimmen. Daraus ergeben sich die gemeinsamen Lernbedarfe der Gruppe und damit die Themen der Module. Gemeinsam werden Prioritäten gesetzt und die Reihenfolge der Themen festgelegt.

Bei erfolgreicher Teilnahme an den Modulen erhalten die Teilnehmerinnen eine **Teilnahmebescheinigung**. Nach der **erfolgreichen Begleitung der Gründung und Durchführung eines selbstverwalteten berufsbegleitenden Waldorflehrer-Seminars** und dem **Erstellen eines Lernweg-Portfolios** in Verbindung mit einer **Abschlussprüfung** bekommen sie ein entsprechendes **Zertifikat**.

Die Seminarbegleiter arbeiten schon während der Ausbildung in **Lernduos oder Lerntrios** zusammen, in denen sie sich gegenseitig intervidieren. Diese **methodisch geführte Intervision** ist ein integraler Bestandteil der Ausbildung und wird dementsprechend dokumentiert. Sie gehört zur **Qualitätsentwicklung und -sicherung** der Seminarbegleitung und der sv bbS und wird nach der Ausbildung weitergeführt.

Die Seminarbegleiter arbeiten in einer regelmäßigen **Seminarbegleiterkonferenz** regional und bundesweit zusammen und sorgen damit für den erforderlichen **Austausch, für gegenseitige Hilfestellungen, für die Einhaltung und Weiterentwicklung der Ausbildungskonzepte sowie der Standards für bbS und für eine übergreifende Qualitätsentwicklung** der sv bbS.

Es ist schon ein **Netzwerk** speziell der selbstverwalteten berufsbegleitenden Waldorflehrer-Seminare entstanden, in dem sie in einem jährlichen übergreifenden Wochenendseminar regelmäßig zusammenarbeiten, um die speziellen Bedingungen und Möglichkeiten der sv bbS weiterzuentwickeln. Dieses fand bisher fünfmal statt. Weiterhin sollen sie an der Seminarkonferenz des Bundes teilnehmen.

* Der besseren Lesbarkeit halber wird das generische Maskulin benutzt. Es sind damit jedoch immer Frauen und Männer in gleicher Weise gemeint.